AUSGABE 4 2017/2018
Dezember – März

HeiligenHAFEN
Das Sonnendeck der Ostsee.

HeiligenHAFENER

DAS MAGAZIN VOM SONNENDECK



STRAND RESORT KIRCHENSCHIFF ANLEGER & ANLIEGER SÜSS & GRÄTIG VERANSTALTUNGEN







HeiligenHAFENER

Inhaltsverzeichnis, Impressum	2
Editorial	3
Strand Resort	4/5
Holy-Schätzchen	6/7/8
Lecker	9
Gerolltes	10
Hafenkante kulinarisch	12/13
Kirchenschiff	14/15
Essen & Trinken	16/17
Impression	18/19
Anleger & Anlieger	20/21
Um die Ecke	22
Fernblick	24/25
Süß & Grätig	26
Rute & Rolle	28/29
OstseeSpitze	30/31
Mein Lieblingsfoto	32/33
Veranstaltungen	34/35

Du willst keine News, Events und Insider-Tipps mehr verpassen?
Kein Problem – klick Dich einfach auf das Sonnendeck der Ostsee.

Herausgeber: HVB GmbH & Co. KG, Tourismus-Service Heiligenhafen, Am Jachthafen 4 a, 23774 Heiligenhafen, Telefon 04362/9072-0, www.heiligenhafen-touristik.de
Konzept und Layout: Callies GmbH, Neustädter Straße 14-16, 23743 Grömitz, Telefon 04562/266739, www.callies-kommunikation.de
Redaktionsleitung: Callies GmbH, Madlen Höfs, Telefon 04562/266739, madlen.hoefs@callies-kommunikation.de
Anzeigenverkauf: Tourismus-Service Heiligenhafen, Nadine Fischer, Bergstraße 43, 23774 Heiligenhafen, Telefon 04362/9072-11, nadine.fischer@ts-heiligenhafen.de
Grafische Umsetzung: www.profirepro.de **Texte:** Detlef Arlt, Manfred Wohnrade, Thuan Nguyen **Druck:** Eggers Druckerei & Verlag GmbH, Heiligenhafen
Auflage: 10.000 Exemplare **Titelfoto:** Oliver Franke

Der HeiligenHAFENER, alle darin enthaltenen Abbildungen und Beiträge sowie die gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



Manfred Wohnrade:
„Hier bei uns ist auch in der kalten Jahreszeit etwas los. Offene Geschäfte, Cafés, Restaurants und Veranstaltungen bieten jede Menge Kurzweil."

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen auf dem Sonnendeck der Ostsee!

Ein weiteres, ereignisreiches Jahr in Heiligenhafen neigt sich dem Ende zu und wir möchten Sie mit der letzten Ausgabe unseres Magazins wieder informieren und inspirieren. Mit dem Jahr 2017 können wir zufrieden sein. Natürlich profitierten auch wir von den Entwicklungen in anderen Ländern, die dazu geführt haben, dass noch mehr Menschen Urlaub im eigenen Land verbracht haben. Bei aller Freude über gestiegene Gäste- und Übernachtungszahlen sollten wir allerdings nicht vergessen, dass uns allen auch ein Stück Freiheit genommen wurde. Urlaubsplanungen werden mehr und mehr von Sicherheitsaspekten bestimmt. Eine bedenkliche Entwicklung für die Zeit, die eigentlich die schönste des Jahres sein sollte. Ich persönlich wünsche mir jedenfalls einen touristischen Wettbewerb zurück, der von der Reiselust der Gäste bestimmt wird und in dem die Gäste frei über ihre Reiseziele entscheiden können.

Winterzeit ist Ostseezeit: Was vor einigen Jahren fast nur für eingefleischte Meeresliebhaber galt, und ein wenig spöttisch mit „hochgeklappten Bürgersteigen" umschrieben wurde, ist heute für viele Gäste „Schnee von gestern". Hier bei uns ist auch in der kalten Jahreszeit etwas los. Offene Geschäfte, Cafés, Restaurants und Veranstaltungen bieten jede Menge Kurzweil. Manchmal geht alles ein bisschen norddeutsch gelassener zu, aber genau das macht ja den Unterschied. Und auf den sind wir stolz. Unternehmen Sie jetzt ausgedehnte Strandspaziergänge und genießen Sie die kalte, klare Luft an stürmischen und auch an völlig windstillen Tagen. Danach sollten Sie es sich in Ihrem Feriendomizil mit einer heißen Tasse Tee oder einem Grog gemütlich machen oder in einem unserer Restaurants eine norddeutsche Spezialität genießen. Fisch geht immer und zu jeder Jahreszeit, aber probieren Sie doch auch einmal echten Holsteiner Grünkohl, den wir hier genauso lieben, wie unsere Fischbrötchen.

Egal, wie Sie Ihren Winterurlaub hier bei uns gestalten möchten: Wenn Sie Tipps oder Anregungen brauchen, besuchen Sie uns bitte in den beiden Tourist-Informationen. Sie finden uns in der Bergstraße 43 und im Strand Resort in der Ladenpassage zur Erlebnis-Seebrücke. Wenn Sie zu den glücklichen Gästen gehören, die den Jahreswechsel hier bei uns verbringen können, genießen Sie in der Silvesternacht ein herrliches Feuerwerk, das wir auf dem Binnensee entzünden. Und vergessen Sie dann bitte nicht am ersten Januar rechtzeitig zum Anbaden an die Erlebnis-Seebrücke zu kommen. Am besten mit Badehose oder Badeanzug. Wer nicht so wagemutig sein möchte, ist natürlich trotzdem herzlich willkommen! Entdecken Sie unsere Stadt, unser Hinterland, die herrliche Natur und machen Sie Ihren Urlaub zu etwas ganz Besonderem. Wir freuen uns auf Sie!

Viel Spaß beim Lesen unseres Magazins!

Herzlichst, Ihr

Manfred Wohnrade
Touristikleiter





Fit unter Reet



Sport und Mord im Strand Resort

Wir sind echt fertig! Meine Frau hat wahnsinnig viel gearbeitet, weil ihre IT-Abteilung umstrukturiert wird und wir haben dem Schwager eine Woche bei Wind und Kälte auf seinem Bau geholfen. Dabei haben wir gemerkt, dass wir nicht mehr 25 sind und eine Erholungsphase brauchen – am besten kurzfristig mit Fitness und Wellness, das Ganze natürlich in Heiligenhafen. Wie schon so oft, hat uns das Strand Resort gerettet.

Eine Woche ausspannen, ein wenig Sport machen und endlich vor dem Kaminofen unsere neuen Krimis lesen. Das brauchen wir jetzt dringend und wir wissen schon genau, warum es uns immer wieder in die herrlichen Reetdachvillen direkt am Strand von Heiligenhafen zieht. Es gibt dort einfach für jeden Wunsch das richtige Ferienhaus oder die perfekt passende Ferienwohnung. Und als Stammgäste kennt man uns natürlich schon. Ein Anruf im Büro des Strand Resorts und Jessica Brandenburg erfüllt unsere Wünsche: ein Haus mit Fitnessraum, Ofen, Sauna und Traumblick. Kein Problem, nach ein paar Minuten ist die Ostseeperle für eine Woche unsere. Ja, genau so heißt unser Haus, zwei Schlafzimmer (falls die Kinder zu uns stoßen wollen), Kaminofen, Fitnessraum, Sauna und mit 111 Quadratmetern und fünf-Sterne-Klassifizierung genau die richtige Kragenweite für unseren Erholungsbedarf. Den Weg nach Heiligenhafen kennt unser Auto genau, am Haus Nr. 4 angekommen gehen wir den kurzen Weg zum Eckbüro der Tourist-Info und werden von Finja Uwis und Jessica Brandenburg herzlich begrüßt und freundlich eingewiesen. Wir erhalten zwei Schlüssel, das Kautionsformular und bekommen unsere **ostseecards** mit vielen Angeboten und Vergünstigungen. Wer außerhalb der Öffnungszeiten anreist, bekommt vorab per E-Mail einen Code und findet seine Schlüssel in einer Schlüsselanlage im Vorraum des Nebengebäudes der Tourist-Info. Hier erhält man auch rund um die Uhr Prospektmaterial zu Ausflugszielen und Veranstaltungen.



Jetzt können wir endlich in unsere Ostseeperle – es ist immer wieder Überraschungseier-Feeling angesagt. Wir wissen nicht was uns erwartet, aber das es toll wird, darauf können wir uns verlassen. Wir werden nicht enttäuscht. Das Haus ist eine Perle, der Blick aus dem supergemütlichen Wohnzimmer auf den Binnensee ist genial, denke ich, bis ein spitzer Schrei mich ins Dachgeschoss sprinten lässt. Die Liebste sitzt mit offenem Mund auf dem Bett und starrt durch das riesige Panoramafenster: Der Sonnenuntergang über dem Binnensee live in Echtfarben ist überwältigend. Hier oben bleiben wir. Nachdem wir uns eingerichtet und mit Vorräten eingedeckt haben, gehen wir unser Wellness- und Sportprogramm ganz sutsche an. Hier ein wenig Crosstraining im gut ausgestatteten Fitnessraum, dort eine ausgiebige Saunasitzung, genussvolle Abendessen in den vielen tollen Restaurants um uns herum und gemütliche Krimi-Schmökerabende vor dem Kaminofen mit der einen und anderen guten Flasche Rotwein – herrlich! Wir haben an nichts gespart, nur am Hauspreis. Wir haben die Schnupperwochen mit 10 Prozent Rabatt, zwischen dem 04. November und 17. Dezember (ab 3 Nächten) genutzt. Aber wir kommen auch ohne Schnuppern wieder – denn es gibt noch so viele Krimis zu lesen.





STRAND RESORT MARINA HEILIGENHAFEN
Tourist-Info: Graswarderweg 2 / Haus 15 a
23774 Heiligenhafen, Telefon 04362/91699-0
www.das-strand-resort.de





Foto: fotolia.com/Janina Dierks



Foto: Cafés GmbH

Heiliges Gedöhns für jede Gelegenheit

„Wir haben alles, was die Welt nicht braucht“, so fasst Ulrike Bütje von Ulli’s Nordkunst das Angebot ihres Ladens zusammen. Aber die Welt braucht es eben doch, die Souvenirs, Mitbringsel, Aufmerksamkeiten, Kinderaugen-Leuchteinschalter. Der HeiligenHAFENER hat in der Stadt und rund um die Erlebnis-Seebrücke die ergiebigsten Quellen für schönen Krimskrams gefunden.

Nudeln und Wein aus Heiligenhafen

Wer kommt auf so eine Idee – Fische und Leuchttürme aus Nudelteig zu formen und in Zellophan verpackt als Heiligenhafener Nudeln zu verkaufen? Es gibt sie tatsächlich bei famila im Gewerbegebiet. Dazu serviert der Heiligenhafen-Fan am besten einen Heiligenhafener Weißwein. Keine Angst, der wird nicht bei uns angebaut, das wäre wohl doch zu sauer, nein es ist ein trockener Grauburgunder aus Rheinhessen, der ebenfalls bestens zu Fischgerichten passt.

Schon mal Räucherfisch verschenkt?

Ein köstlich nach Rauch duftender Aalstrauß oder eine liebevoll eingepackte Räuchermakrele sind wirklich originelle Mitbringsel. Zu kaufen gibt es die in der Fisch-Hütte Haasch, ebenfalls in der Industriestraße. Die Brüder Siegfried und Björn Haasch räuchern ihre Fischspezialitäten in zwei schwarzen Altonaer Öfen, die noch ganz traditionell mit Holz befeuert werden. Heraus kommen herrlich duftende, goldbraune Köstlichkeiten, die direkt vor Ort im SB-Restaurant verspeist oder mit nach Hause genommen werden können. Die Gebrüder Haasch verschicken ihre Schätze aber auch deutschlandweit – die Frische wird garantiert.

Der Herr Magister räumt den Magen auf

Der Magister ist ein altehrwürdiger akademischer Titel, globalisiert heißt er heute Master of Arts. In Heiligenhafen gibt es ihn noch, den Magister – als respektablen Magenaufräumer. Der angesetzte Kräuterschnaps ist ein Hit unter den Heiligenhafener Mitbringseln, deshalb hat Apotheker Jan Hofmann das Rezept gleich mitgekauft, als er die Rats-Apotheke am Marktplatz gekauft hat. In den 1960er Jahren entwickelte der Apotheker Bendix Graßhoff das Rezept für



Foto: Detlef Arft

Der Magister – ein respektabler Magenaufräumer nach Geheimrezeptur.

den süffigen Kräutertrunk in Andenken an seinen Vater, der 30 Jahre zuvor ebenfalls einen Kräuterschnaps im Apothekensortiment hatte. Das begehrte Geheimrezept hat Jan Hoffmann übernommen und heute mixt er in der Warder-Apotheke vielfältige Zutaten mit Geduld und 35-prozentigem Alkohol zu einem einzigartigen Elixier zusammen.

Im Ostsee Tee Hus wird Wasser zu Liebe

In Anne Klärmanns Ostsee Tee Hus gibt es weihnachtliche Teesträuße und feines Porzellan zum Verschenken. Man kann sich Teepräsente individuell zusammenstellen lassen oder fertig vorbereitet mitnehmen.



Foto: fotolia.com/kazrisky

FAMILA HEILIGENHAFEN
Industriestraße 3

FISCH-HÜTTE HAASCH
Industriestraße 13, www.fisch-huette.de

WARDER-APOTHEKE
Kirchenstraße 1, www.warderapo.de

OSTSEE TEE HUS
Kirchenstraße 1

Anker Apotheke

Apotheker Hubertus Herrmuth e. K.
Bergstraße 11 • 23774 Heiligenhafen
Telefon 04362/1425
www.anker-apo.com

IHRE APOTHEKE MIT DEM SERVICEPLUS

kuck mal



Ihr Optiker für die ganze Familie
Brillen & Contactlinsen

Markt 9, 23774 Heiligenhafen • Telefon: (04362) 508766
heiligenhafen@kuck-mal.de • www.kuck-mal.de



Foto: Detlef Arlt

Ulli hat alles, was die Welt nicht braucht

Ulli's Nordkunst heißt das Geschäft von Ulrike Bütje, in dem es nichts gibt, was man wirklich benötigt. Aber gerade das macht den Laden so attraktiv für Gäste, Sammler, Stöberer und Finder. Denn die Produkte von Ulrike Bütje machen Spaß und zaubern ein Lächeln in jedes Gesicht. „Ullis Kunst lässt Lachen zu", ist ihr Motto. Bei ihr findet sich alles, was in irgendeiner Weise mit Wasser, Strand und Küste zu tun hat. Blechschilder, Heiligenhafener Zaubertassen, maritime Hundetücher, Leuchttürme in allen Formen und Farben, Seesterne. Besondere Taschen und Tischsets mit Heiligenhafener Motiven lässt sie eigens anfertigen. Etwas ganz besonderes sind die lustigen Keramikfiguren ihrer Strandgesellschaft, die sie selbst töpfert – wirklich einzigartige Sammlerstücke.

Die Vielfalt im Wave

Im Wave fashion & lifestyle im Erdgeschoss vom Hafenhotel Meereszeiten findet der Kunde herrlichen Schmuck von Coeur de Lion, ausgefallene Uhren von Rolf Cremer und Bering, edle Taschen von Picard oder Wunschstück, Herren- und Damendüfte sowie Naturkosmetik für sie und ihn.

Wiederholungstäter bei JANULI

Die erste Saison haben Jan und Ulli (JANULI) Hartmann erfolgreich hinter sich gebracht. Ein fester Kundenstamm ist aufgebaut, inzwischen kommen die einheimischen und auswärtigen Wiederholungstäter gern zu JANULI und decken sich mit farbigen Bambusschalen, Kuscheldecken, Küchenartikeln, Duftkerzen sowie den berühmten Holzpostkarten ein. Kenner lieben die stetig wachsende Gin-Sammlung von Jan Hartmann, die er gern zum Probieren anbietet. Neu im


Foto: Detlef Arlt

Ulrike Bütje:
„Wir haben alles, was die Welt nicht braucht."

Angebot sind exquisite Rumsorten, Marmeladen und natürlich die großformatigen maritimen Motive, die Jan Hartmann selbst fotografiert – sehr beliebt bei Urlaubern und Ferienwohnungsbesitzern.

ULLI'S NORDKUNST
Brückstraße 4

WAVE FASHION & LIFESTYLE
Am Yachthafen 2 – 4, www.moderohde.de/wave

JANULI
Graswarderweg 13, www.januli-hhf.de



Foto: fotolia.com/kichigin19

Foto: Detlef Arlt

Unsere Stammlokal-Patrioten

Wer in Heiligenhafen nichts Feines zu Essen findet, ist selbst schuld. Denn für jeden Gast und Einheimischen gibt es die große Qual der Auswahl unter den Heiligenhafener Restaurants und Gaststätten.

Für jeden ist etwas da – und davon mehr als genug. Will sagen: Bei uns ist noch niemand hungrig oder durstig ins Bett gegangen. Im Gegenteil, die Heiligenhafener Gastronomen verwöhnen ihre Gäste mit frischen Fisch- und Fleischspezialitäten sowie mit knackigem Gemüse. Das verarbeiten ihre Köche zu leckeren Gerichten der lokalen und internationalen Küche – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Sie sehen: Bei uns wird der Gast bestens versorgt, mit aller Freundlichkeit und Aufmerksamkeit, die ein Gast verdient. Von wegen muffelige, wortkarge Norddeutsche: Unsere Wirte und ihr Servicepersonal werden Sie freundlich und zuvorkommend betreuen und Ihnen jeden Wunsch von den Augen ablesen. Ein herzhaftes „Moin" und ein ehrliches „Tschüss, bis morgen" bedeutet bei uns, dass Sie ab sofort ein Stammgast sind. **Herzlich willkommen und guten Appetit!**

Hotel Restaurant Nordpol
Der Fischtreff am Hafen
Frühstück · Fischspezialitäten · Buffet
Telefon 0 43 62 / 20 75

ANNO 1800
täglich ab 17 Uhr geöffnet
Lauritz-Maßmann-Str. 30 · 23774 Heiligenhafen
Telefon 04362/7913 · www.anno1800.de

Steak- und Pfannkuchenhaus Zum Alten Salzspeicher anno 1587
Speisen in uriger Atmosphäre!
Zum Alten Salzspeicher
Hafenstr. 2
23774 Heiligenhafen
Tel. 04362/2828
www.salzspeicher.com

Käppen Plambeck
Restaurant & Appartements
Echte Holsteiner Küche
Direkt am Hafen
Gemütliche Aussenterrasse
täglich geöffnet
Fisch & Fleischgerichte
Familie Ramm & das Team vom Käppen Plambeck freut sich auf Ihren Besuch
www.kaeppen-plambeck.de Reservierung: 04362 / 1886

Käpt'ns Lounge
Die Bar im Meereszeiten
Die gemütliche Bar im Meereszeiten mit entspannter Musik, leckeren Cocktails, großer Auswahl an Spirituosen und erlesenen Weinen.
Nicht nur für Hotelgäste! kaeptnslounge.de

Hauptrolle mit Traumblick



Foto: fotolia.com/karepa

Foto: Detlef Ahrt

Ein Grund zur Vorfreude: DAS TAMATSU

Besser kann die Lage kaum sein. Direkt an der Ecke des Strand Resorts mit Traumblick auf die Marina eröffnet Tamatsu Tashi sein neues Restaurant und Café. Steak und Sushi stehen auf dem Speiseplan – und wenn man den Lebenslauf des gebürtigen Tibetaners hört, weiß man, was auf Heiligenhafen zukommt: ein Genusstempel mit bestem Sushi und zartestem Rind.

Wie kommt ein tibetanischer Sushi-Chef aus den besten Häusern Deutschlands nach Heiligenhafen? „Ich habe mein Leben lang in namenhaften Hotels in Großstädten gearbeitet“, sagt Tamatsu Tashi. „Aber dann kamen die Kinder und wir haben die Ostsee entdeckt. Dort sollen sie aufwachsen, haben wir beschlossen.“ 2002 ist er nach Deutschland gekommen und war lange Sushi-Chef im East Hotel in Hamburg. Die Familie ist vor zwei Jahren nach Scharbeutz gezogen – Tamatsu Tashi wurde Sushi-Chef im Bayside Hotel und wollte nicht mehr weg von der Ostsee. Durch Zufall ist er nach Heiligenhafen gekommen und war sofort überzeugt, hier sein neues Lokal aufzumachen. „Heiligenhafen ist in seiner Vielfalt einzigartig. Die alte Stadt mit ihren Attraktionen, der aktive Fischereihafen und nicht zuletzt die neue Infrastruktur rund um die Erlebnis-Seebrücke bieten so viel mehr, als nur Strandurlaub – da möchte ich sein.“ Neben Sushi und Steak will Tamatsu Tashi auch Fischgerichte anbieten, tagsüber wird es Kaffeespezialitäten geben, der Abend gehört den guten Weinen. Er wird selbst in der Küche stehen, das ist seine Leidenschaft, die er nie aufgeben wird, verspricht er. „In Tibet kochen die Männer nicht, ich war der einzige Junge, der von klein auf an bei Mama in der Küche stand und ihr beim Kochen geholfen hat.“ Er hat dann auch Koch gelernt und wurde so gut, dass er sich nie um einen Job bemühen musste. „Meine Bank wollte einen Lebenslauf von mir. Ich habe ihnen gesagt, ich habe noch nie einen geschrieben, weil ich von meinen Arbeitgebern immer abgeworben wurde“, erzählt Tamatsu Tashi lachend. Im März 2018 will er die Pforten seines eigenen Restaurants öffnen – dann ist auch die Dachterrasse fertig, von der man den vollen Panoramablick über die Marina und Heiligenhafen genießen kann. Wir freuen uns auf eine weitere kulinarische Attraktion in Heiligenhafen.



Foto: Detlef Ahrt

Tamatsu Tashi: „Heiligenhafen ist in seiner Vielfalt einzigartig – da möchte ich sein.“

TAMATSU
Restaurant & Café
Graswarderweg, 23774 Heiligenhafen

STADTWERKE Heiligenhafen



© HVB GmbH & Co. KG, Fotograf Oliver Franke

Blauer Strom* & Gas für Heiligenhafen

VERANKERT IN Heiligenhafen

Strom & Gas vom Anbieter vor Ort

100 % Naturstrom
*Unser Strom ist blau – er wird aus 100 % Wasserkraft gewonnen.

Günstiger Festpreis
Unsere Preise haben eine feste Laufzeit – unabhängig von steigenden Energiepreisen.

Jetzt wechseln!

Individuelle Angebote
Für unsere Gewerbekunden – starten Sie Ihre Anfrage noch heute!

Nachtstrom
Unser neuestes Angebot – wir bieten Ihnen auch einen Nachtstromtarif an.

Wir übernehmen den Anbieterwechsel für Sie.
Sprechen Sie uns an!
04362/90 72 0
info@stadtwerke-heiligenhafen.com

STADTWERKE Heiligenhafen Stadtwerke Heiligenhafen, Am Jachthafen 4 a, 23774 Heiligenhafen | www.stadtwerke-heiligenhafen.com

Im Bau für den Bauch



Foto: Hohenflug Pictures

Die neue Hafenkantine

Was zurzeit noch hinter den Kulissen aus bunten Fischerhäuschen-Fassaden verborgen ist, wird im nächsten Jahr ein neues kulinarisches Schmuckstück an der Hafenkante werden. Der alte, um 1905 erbaute Rettungsschuppen wird das neue Restaurant des Hafenhotels Meereszeiten, beides im Eigentum der Küstenfischer Nord eG in Heiligenhafen.



Foto: Detlef Arlt

Der gute alte Rettungsschuppen hat im Laufe seiner Geschichte etliche Veränderungen, Umbauten und Bausünden über sich ergehen lassen müssen. Nun wird er im Rahmen der Sanierung wieder in seinen ursprünglichen Zustand mit Mauerrundbögen sowie den historischen Holztüren zurückgebaut, zur Wasserseite erhält das alte Gebäude dann einen modernen, kubusartigen Anbau. „Die Erhaltung der Altsubstanz, von Anfang an das Anliegen unserer Fischereigenossenschaft, mit Verbindung an einen modernen Anbau, soll den Hafen weiter bereichern und passt gut in die bauliche Entwicklung des Kommunalhafens", sagt Geschäftsführer Ulrich Elsner. Eigentlich wollten die Bauherren schon viel weiter sein, aber die restriktiven Vorschriften des Denkmalschutzes und Engpässe bei den Baufirmen haben doch zu einigen Verzögerungen geführt. „Wir wollten ursprünglich schon im Herbst 2017 eröffnen, aber Planung und statische Berechnungen haben erheblich mehr Zeit in Anspruch genommen", erklärt Ulrich Elsner. Jetzt läuft die Bauphase und die Hafenbummler können täglich die Fortschritte hinter dem bunten Bauzaun beobachten. Das neue Restaurant wird aus zwei Gebäudeteilen bestehen. Im alten Gebäudeteil werden Küche, Kühlraum und Vorratsraum eingerichtet sein, das eigentliche Restaurant wird in einem neuen, zweistöckigen Gebäudebereich untergebracht werden – im Erdgeschoss mit bis zu 60 Innenplätzen, das Obergeschoss beherbergt eine wind- und wettergeschützte Terrasse mit Hafenweitblick von ca. 40 Plätzen. Der Bedarf für ein zusätzliches Restaurant am Hafen ist da. Selbst in der Nebensaison sind viele Restaurants voll belegt und müssen immer wieder Gäste wegschicken. Der Alte Rettungsschuppen ist zwar noch nicht fertig, das gastronomische Konzept steht aber bereits, sagt Betriebsleiter Uwe Jenssen, der auch im Hafenhotel Meereszeiten in gleicher Funktion für Personal und Gastronomie verantwortlich ist. „Wir werden überwiegend mit frischen regionalen Produkten arbeiten, die Speisekarte wird saisonal bedingt alle drei Monate wechseln." Schwerpunkte der nicht zu umfangreichen Speisekarte werden Fisch- und Fleischgerichte sein,



Foto: fotolia.com/ExQuisine

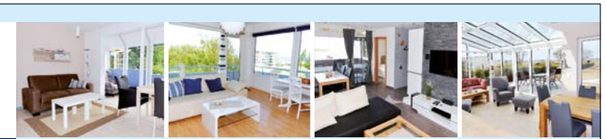
Auch ein echtes Wiener Schnitzel vom Kalb wird auf der Speisekarte des Alten Rettungsschuppens stehen.



Foto: Detlef Arlt

ein Rumpsteak gehört ebenso dazu, wie ein echtes Wiener Schnitzel vom Kalb. „Wir werden mit vielen Tagesempfehlungen arbeiten, da wird es auch mal einen Tafelspitz geben und andere Gerichte, die nicht so oft auf den hiesigen Speisekarten stehen", schwärmt der zukünftige Chef des Alten Rettungsschuppens. „Wir wollen dem Gast ein Konzept der gehobenen Küche anbieten", ergänzt Ulrich Elsner. „Er soll sich bei uns durchaus zwei bis drei Stunden aufhalten können." Zum Abend wird auch eine Menüfolge angeboten, eine gute Weinkarte gehört ebenfalls zum Konzept. Auch die Köpfe sind schon an Bord – Küchenchef, Serviceleitung, Einkaufs- und Tresenleiter sind bereits angeheuert. Sie warten auf den Start – aber der stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. „Einen genauen Eröffnungstermin können wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht nennen. Wir hoffen auf das Frühjahr 2018, es kann aber auch Sommer werden", sagt Ulrich Elsner.

ProBaltic
Vermietungsagentur



Stadtgebiet · Steinwarder · Ferienpark · Ferienhäuser

Ferienwohnungen und Ferienhäuser unter www.freie-termine.de

Vorbei sind die Zeiten der unzähligen Telefonate und E-Mails – bei uns sehen Sie was frei ist und was Sie buchen.

- aussagekräftige Bilder
- ausführliche Beschreibung
- Grundriss
- 360° Panorama
- direktes Anfrageformular
- garantiert aktueller Belegungsplan
- Lage des Objekts (Luftaufnahme)
- Suchfunktion für freie Termine
- jede Unterkunft mit Hausprospekt

Sehen, was man bucht!

ProBaltic Vermietungsagentur Am Yachthafen 2 – 4 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 04362 / 50 47 09 · info@freie-termine.de · www.freie-termine.de



Die Uralte von Heiligenhafen



Schief aber wehrhaft für den lieben Gott

Der Turm der Stadtkirche zu Heiligenhafen ist von überall her in der Stadt zu sehen – außer vom Nordstrand. Sie beherrscht seit dem Mittelalter das Stadtbild und ist wohl mit Abstand das älteste Gebäude hier. Auch heute noch spielt sich das Stadtleben rund um ihre altehrwürdigen Mauern ab, sie ist nach wie vor das Zentrum der Stadt. Pastor Carsten Sauerberg kennt seine Kirche genau so gut, wie seine Schäfchen.

Groß, uralt, wehrhaft und stabil steht sie da, die Stadtkirche zu Heiligenhafen und altehrwürdig ist sie in der Tat. 1637 steht als Jahreszahl am Turm, aber die bezieht sich nur auf das Baujahr dieses zweiten Turms. Der erste Spitzturm wurde 1591 vom Blitz getroffen und ist abgebrannt. Die dänische Krone hat den neuen Turm finanziert und ihn in der Art der dänischen Kirchtürme gestalten lassen. „Wer das Geld gibt, bestimmt die Architektur." Pastor Carsten Sauerberg schmunzelt. Seine Kirche selbst ist viel älter. 1259 wird sie zum ersten Mal urkundlich erwähnt, das Baujahr ist nicht genau bekannt. Oldenburger Mönche haben die Kirche errichtet, Kernstück ist der quadratische Altarraum. „Zu der Zeit gab es sicherlich hier noch kein Heiligenhafen", meint Pastor Sauerberg. „Diese Kirche ist in die Wildnis gebaut worden, wohl auf eine vorhandene heidnische Kultstätte – die Keimzelle der künftigen Stadt." Die wurde um 1300 erstmals erwähnt, in gut 40 Jahren hatte sich also Einiges getan, es hatten sich Leute rund um die Kirche angesiedelt. Die zugemauerte ehemalige Eingangstür an der Südseite zeigt, wie klein die Heiligenhafener damals waren.



Natürlich war die Stadtkirche im Hochmittelalter katholisch, die protestantische Alternative folgte erst später. „Die Statuen von Adam und Eva entstanden in der liberalen Renaissance um etwa 1520", sagt Pastor Sauerberg: „Im Hochmittelalter um 1400 hätte man sicherlich keine nackten Menschen in den Altarraum gestellt." Nach Norden hin hat die Kirche nur sehr kleine Fenster, um sie gegen die Gefahren von See wehrhaft zu machen. Die zwei herrlich geschnitzten Chorgestühle, auch aus dem 16. Jahrhundert, stammen der Legende nach aus dem Kloster Cismar, damals bekannt für seine verlotterten Sitten. „Die Stühle sollen hierhergekommen sein, weil die Mönche damit ihre Schulden bei den Heiligenhafener Weinhändlern beglichen haben", so Pastor Sauerberg. Genau weiß man es aber nicht. Die geschnitzten, betrunkenen und schlafenden Mönche geben einen guten Hinweis auf die schlechten Vorbilder. Das Kirchenschiff wurde um 1400 angebaut, ein Zeichen für die schnell wachsende Bedeutung Heiligenhafens. „Statisch etwas gewagt", meint Pastor Sauerberg. „Alles ist etwas schief, aber es hält." Kirchenbänke gab es damals noch nicht. Man stand während des Gottesdienstes, der zu der Zeit noch eine reine One-Man-Show des Priesters war. Stühle oder



Bänke in den Kirchenraum zu stellen, war eine evangelische Sitte, die erst nach 1531 eingeführt wurde, als die Stadtkirche protestantisch wurde. Auf der hölzernen Empore konnten sich Kapitäne mit einer Stuhlgebühr einkaufen, um dort den Gottesdienst sitzend zu verfolgen. In der Ehrenhalle hinter dem Seiteneingang der Kirche wird der Kriegstoten und Geflüchteten gedacht. Ein interessantes Stück Geschichte ist die Originalfahne der Heiligenhafener Kampfgenossenschaft, die die Menschen während des Aufstandes von 1848 getragen haben, der den Anschluss Schleswig-Holsteins ans Deutsche Reich erstreiten sollte. Hat nicht geklappt, erst 1864, nach dem Deutsch-Dänischen Krieg wurden die Holsteiner deutsch. Die verrostete Schiffsstahlwand, die die Ehrenhalle vom Kirchenschiff trennt, ist übrigens nicht echt: „Das konnten wir uns nicht leisten", sagt Pastor Sauerberg. „Aber Malermeister Gerd Nagel aus Oldenburg hat hier gezeigt, dass er mehr kann, als nur weiße Wände." Von Mitte April bis Ende Oktober ist die Kirche in der Woche für Besucher geöffnet, im Winter steht sie den Gästen während und nach den Sonntagsgottesdiensten offen. Die Gottesdienste werden übrigens auch von den Urlaubsgästen gut besucht – und das freut Pastor Sauerberg ganz besonders.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HEILIGENHAFEN
Hafenstraße 6, 23774 Heiligenhafen
Telefon 04362/900720



Teamwork im Fachwerk

Foto: Detlef Arit

Ein Meisterwerk der Haxenkunst

Anno 1800 – der Name hört sich nach Dänenherrschaft und Napoleon an, ist aber der Name einer kulinarischen Institution in Heiligenhafen. Seit über 30 Jahren ist Joachim Stolpe Inhaber und Seele des gleichnamigen Restaurants, das seinen guten Ruf immer wieder mit hervorragenden Speisen und einer erstklassigen Weinkarte unterstreicht.

Wuchtige Balken wo man auch hinsieht, gemütliche Ecken überall, viel Holz und noch mehr Gemütlichkeit, das zeichnet die Inneneinrichtung des Anno 1800 aus. „Draußen nur Kännchen", ein fast schon anachronistisch anmutendes Schild weist auf eine große Außenterrasse hin, die zu dieser Jahreszeit allerdings außer Betrieb ist. Joachim Stolpe ist ein gastronomisches Urgestein in Heiligenhafen. Er freut sich über die Veränderungen in seiner Stadt: „Die ganz neue Infrastruktur in Heiligenhafen bringt uns sehr viel. Wir brauchen allerdings in den nächsten Jahren noch sehr viel mehr gehobene Gastronomie, um die Ansprüche unserer neuen Gäste zu befriedigen." Sein Restaurant profitiert von den neuen Gästen – ohne Reservierung hat man fast keine Chance auf die Genüsse aus seiner Küche, die international aufgestellt ist. Küchenchef Mariusz Pupka ist gebürtiger Pole – er versteht sein Handwerk, das er in seiner Heimat gelernt und in den letzten 16 Jahren in verschiedenen Stationen in der Schweiz und Deutschland perfektioniert hat. „Vernünftig, klar, frisch und gesund", so beschreibt Joachim Stolpe die Küche des Hauses, er will keine Sterneküche, ist aber Anhänger der Slow Food Bewegung, das heißt, regionale Produkte, frisch zubereitet zu leckeren Holsteiner Spezialitäten, die man am besten mit einem edlen Tropfen aus der großartigen Weinkarte genießt. Qualität ist Teamwork, das ist das Credo des mit dem Qualitätssiegel „Service Qualität Deutschland" ausgezeichneten Anno 1800. Alle sind davon überzeugt, dass nur die gute Zusammenarbeit, eine tolle Küche und ein persönlicher Service das möglich machen, was letztendlich seit 1986 den Erfolg des Restaurants ausmacht. Insofern ist auch die Haxe vom Deichlamm auf Wirsing mit Kräutersauce ein wunderbares Beispiel für ein funktionierendes Miteinander.

ANNO 1800
Lauritz–Maßmann-Straße 30, 23774 Heiligenhafen
Telefon 04362/7913, www.anno1800.de

Öffnungszeiten
Montag – Sonntag ab 17 Uhr (Reservierung erforderlich)



Haxe vom Deichlamm auf Wirsing mit Kräutersauce

Zutaten (für 4 Personen)
- 4 Lammhinterhaxen
- 500 ml Kalbsfond oder Wasser
- 1 große Karotte
- 2 Gemüsezwiebeln
- 1/4 Sellerieknolle
- 1 Stange Lauch
- 10 Knoblauchzehen
- 1/4 l Rotwein
- 3 EL Tomatenmark
- Muskatnuss
- 4 Lorbeerblätter
- 4 EL Kräuter der Provence
- 50 g Butter
- 50 g mageren Räucherspeck
- 800 g junger Wirsing (ersatzweise Spitzkohl)
- 2 EL Crème fraiche
- 2 EL frisch gehackte Petersilie
- Öl, Salz und Pfeffer

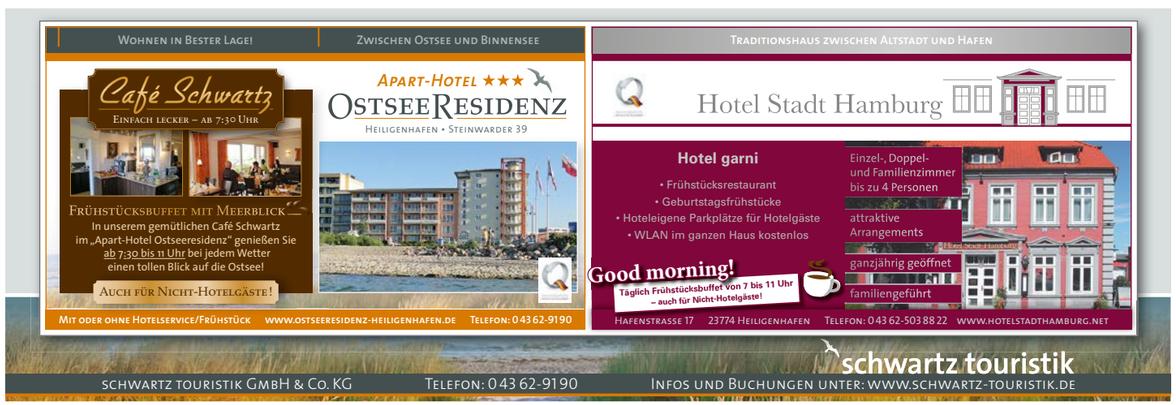
Zubereitungszeit: ca. 2 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel

Und so geht's:

Lammhaxen in einem Bräter rundherum kräftig anbraten. Gemüse (Karotte, Lauch, Zwiebeln, Sellerie, Knoblauch) putzen, klein schneiden (ca. 2 Esslöffel Zwiebelwürfel beiseitelegen), beigeben und mitschmoren. Hat alles eine schöne Farbe angenommen, Tomatenmark, Lorbeer und Kräuter der Provence dazugeben. Mit Rotwein ablöschen und mit Kalbsfond oder Wasser aufgießen.

Haxen im Bräter für ca. 1,5 Stunden in den 200 Grad vorgeheizten Ofen schieben. Inzwischen den Kohl zerlegen, grobe Blattrippen entfernen, Kohlblätter klein schneiden und in leicht gesalzenem Wasser blanchieren. Den Wirsing in Eiswasser abschrecken und abtropfen lassen. Zwiebelwürfel und gewürfelten Speck in Butter anschwitzen, Wirsing hinzugeben und kurz anschmoren. Mit Salz und Pfeffer sowie geriebener Muskatnuss würzen, Petersilie untermengen.

Nach zwei Stunden die Lammhaxen aus dem Ofen nehmen. Für die Lammsauce den Bratenfond mit Gemüse und Crème fraiche mit einem Pürierstab aufmixen. Dazu servieren Sie am besten frische Bratkartoffeln.



Winterblaue Zeit der Stille

Foto: Roland Mattern



Foto: Detlef Arit

Neue Planken für den Hafen

Foto: Detlef Arit

Fisch frisch von der Brücke

Der alte Kleinfischersteg gehörte zum Hafen, wie die Kutter und die Fischbrötchen. Aber er war eben in die Jahre gekommen, teilweise wurde er bei Nässe gefährlich rutschig, und ein büschen eng war es sowieso. Manchmal kamen sich Fischer, Fischbrötchenesser und Flanierer doch gehörig in die Quere. Zeit also, das alte Ding wegzuhauen und etwas Neues an seine Stelle zu setzen.

Die Heiligenhafener Herbstbesucher konnten es live erleben: An der Westmole wurde eifrig gewuselt, gebaggert, gerammt, gehämmert und geschraubt. Die letzten Tage des alten Kleinfischerstegs waren gekommen, er wurde nach einjähriger Planung abgerissen. An seine Stelle tritt die neue Kleinfischerbrücke, die in ihrer neuen Länge und Breite, diesen Namen auch endlich verdient. „Eine ganz wichtige Geschichte, die zeigt, dass wir die Fischerei in Heiligenhafen stärken wollen", unterstreicht HVB-Geschäftsführer Manfred Wohnrade. Hier wurde nicht geflickt und renoviert, sondern von Grund auf neu gebaut. Es wurden neue Pfähle gesetzt, der Unterbau komplett erneuert und der Steg auf eine Breite von vier Metern erweitert. „Der Steg wird so hergerichtet, dass zum einen die Fischer vernünftig arbeiten können und zum anderen auch eine touristische Nutzung stattfinden kann – also dieser Mix, den wir gern haben: die Verbindung von harter Arbeit und touristischem Vergnügen", betont Manfred Wohnrade. Die Heiligenhafener und ihre Gäste können die Arbeit der Fischer auf der Brücke hautnah erleben, die Netze liegen auf dem Steg, sie werden dort geflickt, es wird frischer Fisch direkt vom Kutter verkauft. Der Fischfan muss in Zukunft nicht mehr auf dem Boden kriechen, um die frischen Fische auszusuchen, sondern er steht Auge in Auge mit dem Kutterkapitän und kauft seinen Dorsch, Steinbutt oder die Scholle. Ein Betrieb möchte sogar einen festen Verkaufsstand errichten – eine eindeutige Verbesserung und Belebung des Hafens, davon ist Manfred Wohnrade überzeugt. Auch eine zusätzliche öffentliche WC-Anlage gehört zur Stegerweiterung – wer ein dringendes Bedürfnis hat, weiß wie weit der Weg zur Anlage auf dem Parkplatz am Kapitän-Willi-Freter-Platz bisher sein konnte.



Foto: Detlef Arit

Bagger und Baugeräte schwammen auf Pontons.

Nach Beendigung der Arbeiten kehren zwei Fischkutter, die bisher an der Ostmole lagen, an die Kleinfischerbrücke zurück. Estha Belli und ihre Genusspiraten werden ebenfalls wieder ihren Platz dort einnehmen – aber eben mit mehr Raum für hungrige Gäste und entspannte Bummelanten. Auch die Wasserschutzpolizei kehrt an ihren gewohnten Liegeplatz zurück. Da jetzt aber mehr Liegeplätze als vorher angeboten werden, wird ganz demokratisch per Los entschieden, wer wo liegen darf. Der Hafenmeister ist in diesem Fall die Glücksfee. Im weiteren Verlauf der Kleinfischerbrücke finden Hafenspaziergänger die Nordbrücke, auch Museumshafen genannt. Dort liegen bereits einige Traditionsschiffe. Auch hier soll der Steg erneuert und etwas anders gebaut werden, um die Liegemöglichkeiten zu verbessern. Vielleicht finden dann auch noch mehr maritime Oldtimer dort ihren letzten Ankerplatz. Manfred Wohnrade wünscht sich ein, zwei alte Fischerpötte, vielleicht sogar direkt aus Heiligenhafen. Die Eigner der Museumsschiffe müssen allerdings auch bereit sein, Gäste an Bord zu lassen, etwas über das Schiff zu erzählen und vielleicht sogar Ausfahrten anbieten. „Der Museumshafen soll den Hafen beleben und kein reiner Liegeplatz sein", erläutert der Tourismus-Chef. Ergänzt wird der Museumshafen um eine kleine Plattform, auf der ein Pavillon gebaut werden soll, der Informationen über die Schiffe bereit hält, aber auch für Veranstaltungen zur Verfügung steht. Die Anträge sind gestellt, wenn alles gut geht, sollen die Bauarbeiten im Herbst 2018 beginnen.

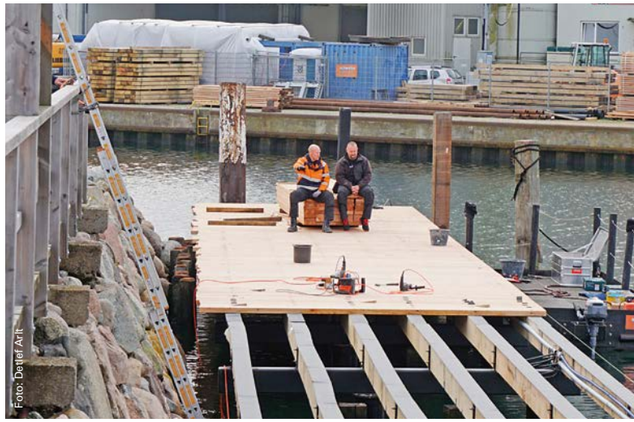

Foto: Detlef Arit


Foto: Oliver Franke





Foto: Weissenhäuser Strand

Wellness und Erholung

Der Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand ist eine Legende unter den Spaß- und Erholungsinstitutionen in Deutschland.

Seit fast 45 Jahren lassen sich Erholungssuchende hier verwöhnen, finden Actionfans hier ihr Eldorado und genießen Alt und Jung kurze oder längere Auszeiten. Im Abenteuer Dschungelland erleben Kinder und Erwachsene unglaubliche Geschichten. Das Subtropische Badeparadies mit seinen rasanten Rutschen, einer riesigen Wasserspielwelt und Saunalandschaft sorgt für Spaß und Action, genau wie die Wakeboard- und Wasserskianlage WaWaCo und viele weitere Attraktionen – und das alles nur 20 Autominuten von Heiligenhafen entfernt. Wer es eher ruhig, entspannt und gelassen angeht, der besucht das Dünenbad, das zum Vier-Sterne-Strandhotel des Ferien- und Freizeitparks gehört. Die Oase der Ruhe wurde renoviert, alles strahlt in sanften Farben. Tages- wie Hotelgäste ziehen ihre Bahnen im angenehm temperierten Schwimmbecken oder halten sich im hervorragend ausgestatteten Trainingsbereich an modernsten Geräten fit. In bestens dafür geeigneten Räumen werden Schweiß- und Kreislauf anregende Kurse angeboten und für Schönheit und Entspannung gibt es jede Menge Beauty- und Wellnessangebote. Wer es wirklich wissen will und die perfekte Wassermassage sucht, der legt sich für 10 Minuten auf den ThermoAquaJet und lässt sich von 32 ergonomisch angeordneten, rotierenden Wasserstrahldüsen von den Füßen bis zu den Schultern durchkneten – hilft wunderbar bei Rückenschmerzen und Erschöpfung. Natürlich gehört auch eine ausgedehnte Saunalandschaft zu den Vorzügen des Dünenbades. Die wird gerade renoviert. Gäste dürfen sich Ende Dezember wieder auf die warmen Gefilde freuen.

Veranstaltungen

Das Lichtermeer Grand Opening
22. Dezember 2017, 18 – 22.30 Uhr
Das Dünenbad wird zur dunklen Jahreszeit für einen Tag im Monat in ein romantisches Meer aus verschiedenen Lichtinstallationen getaucht. Auf dem Wasser schwimmen dann leuchtende Kügelchen, Schwimmerinnen und Schwimmer können Aqua Zumba und Aqua Power kennenlernen und den einen oder anderen Saunaaufguss genießen. Der Eintritt kostet 16,00 Euro pro Person.

Tag der offenen Tür – 21. Januar 2018, ab 10 Uhr
Wer sich erst einmal von den Vorzügen des Dünenbades überzeugen will, nimmt am Tag der offenen Tür teil. Nach einem Begrüßungsdrink finden den ganzen Tag Führungen statt, wer will, nimmt am kostenlosen Probetraining teil und probiert das Kursprogramm aus. Das Angebot des Tages: Wer direkt am 21. Januar 2018 Mitglied wird, spart einen Monatsbeitrag und erhält außerdem einen Gutschein über 25,00 Euro für eine Ganzkörpermassage sowie einen Chip für den ThermoAquaJet. Am Biomaris-Stand können Interessentinnen Kosmetikserien aus dem Meer testen, sich beraten lassen und die Produkte selbstverständlich kaufen. Ein Gewinnspiel gibt es ebenfalls.

DÜNENBAD IM FERIENPARK WEISSENHÄUSER STRAND
Seestraße 1, 23758 Weissenhäuser Strand
Telefon 04361/552775, www.weissenhaeuserstrand.de

Lichtermeer im Dünenbad
„Grand Opening“

Entspannen Sie für **16,00 € p.P.***

Wann? Am Freitag, den **22. Dezember 2017** von **18:00 Uhr – 22:30 Uhr**

Was?
- Schwimmbadnutzung
- Aqua Zumba- und Aqua Power-Kurse
- Adventliche Saunaaufgüsse
- Orangen-, Meersalz- und Relax-Öl-Ganzkörperpeeling im Dampfbad
- Und vieles mehr

*Für Strandhotelgäste und Mitglieder ist das Lichtermeer kostenlos

Tag der offenen Tür im Dünenbad

Wann? Am Sonntag, den **21. Januar 2018** ab **10:00 Uhr**

Was?
- Kostenloser Eintritt ins Dünenbad
- Begrüßungsgetränk
- Führungen
- Biomaris-Stand
- Gewinnspiel mit tollen Preisen
- Kostenlose Probekurse
- Grillen und Glühwein
- Und vieles mehr

Unser Sonderangebot am Sonntag, den 21. Januar 2018:
Werden Sie Mitglied im Dünenbad und wir schenken Ihnen den ersten Monat der Mitgliedschaft. Außerdem erhalten Sie dazu eine 25 min. Ganzkörpermassage sowie die einmalige Nutzung des Thermo Aqua Jets. Sie sparen 99,00 € pro Person.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Das Angebot ist nicht kombinierbar und gilt nur am Sonntag, den 21. Januar 2018

Weissenhäuser Strand | Seestraße 1 | 23758 Weissenhäuser Strand
Tel. 04361 55 27 75 | www.weissenhaeuserstrand.de

DÜNENBAD
Strandhotel



Heiligenhafen im Bau

Frische Luft und Meer reicht nicht mehr

Kaum ein Ort an der Ostseeküste hat sich in den letzten zehn Jahren so stark weiterentwickelt wie unser Heiligenhafen. Auf dem Steinwarder entstand viel Neues, der Binnensee wurde zur Lagune, am Hafen entstand ein neues Hotel und auch in der Stadt wird fleißig gebaut. Heiligenhafen tut Einiges, um auch in Zukunft ein attraktiver Wohn- und Urlaubsort zu sein. Aber wir sind noch längst nicht fertig, sagt Touristikleiter und HVB-Geschäftsführer Manfred Wohnrade.

Was wird in den nächsten Jahren im Hafen passieren?
Manfred Wohnrade: Da gibt es das Projekt Hafenkante, eine städtebauliche Entwicklung, die das „Herz der Stadt" in einen bunten Mix aus Wohnen, Fischerei, Getreide- und Güterumschlag sowie touristische Infrastruktur ausbauen wird. Das beinhaltet verschiedene Nutzungen wie Wohnraum und neue touristische Attraktionen, die aber die Hafenaktivitäten auf keinen Fall einschränken dürfen. Das heißt: Stärkung des Landhandels, der Fischerei, des Angeltourismus und der Freizeitausfahrten. Niemand möchte einen Folklorehafen, im Gegenteil, wir wollen den Wirtschaftsstandort Hafen stärken. Wir sind aber, um das ganz deutlich zu sagen, erst in der Ideenfindungsphase. Es gibt zwar interessierte Investoren, aber noch keine konkreten Pläne, das wird sich sicher noch über einige Jahre hinziehen.

Wie sehen Sie die gastronomische Situation in Heiligenhafen?
Das ist ein Thema, das uns in den nächsten Jahren noch sehr beschäftigen wird. Heiligenhafen braucht noch mehr Gastronomie, die auch ganz außergewöhnlich sein kann. Selbst in der Nebensaison sind die gastronomischen Betriebe bei uns mehr als voll – der Bedarf ist also vorhanden.



Manfred Wohnrade: „Fertig werden wir nie sein. Der Tourismus muss ständig auf Trends reagieren."

Aber die Hotelgäste vom Steinwarder kommen nicht in die Stadt. Warum nicht?
Die Innenstadt muss fußläufig noch besser angebunden werden. Der Gast muss ganz einfach und gern in die Stadt geführt werden. Denn Heiligenhafen ist eine wirklich schöne Stadt, die darauf wartet, entdeckt zu werden. Eine eigens eingerichtete Lenkungsgruppe der Stadt kümmert sich jetzt um die Veränderung und Verbesserung des Ortsbildes von Heiligenhafen, damit unsere Gäste wieder vermehrt die Innenstadt besuchen.

Dazu gehören auch Freizeitangebote – was plant Heiligenhafen dort?
Der schlechte Sommer in diesem Jahr erinnert uns wieder daran, dass wir mehr wetterunabhängige Freizeitangebote benötigen. Wenn wir uns die positive Entwicklung der Gästezahlen anschauen, könnte man über eine Wiederauflage eines Schwimmbads für Einheimische und Gäste nachdenken. Wir von der HVB haben auf dem Steinwarder eine Potenzialfläche entwickelt, die mit einem dritten Hotel in Verbindung mit einer Therme bebaut werden könnte. Konzepte wurden uns vorgestellt, wir müssen jetzt schauen, ob sie zu Heiligenhafen und unseren Zielgruppen passen. Ein Fachbüro erarbeitet nach unseren Vorgaben zurzeit Ausstattungsmöglichkeiten für so eine Therme. Ein echtes Schwimmbecken für Einheimische, Schulschwimmen, DLRG-Ausbildung und Seniorenschwimmen wäre ein Muss für uns. Dann muss gerechnet werden.

Ist Heiligenhafen touristisch jetzt fertig?
Fertig werden wir nie sein. Im Tourismus müssen wir ständig auf Trends und Veränderungen reagieren, insofern sind wir auch für neue Zielgruppen offen. In welche Richtung Heiligenhafen sich entwickelt, müssen letztendlich die politischen Vertreter in Heiligenhafen entscheiden. Wir sind touristisch auf einem guten Weg, aber das, was bis heute passiert ist, kann nicht das Ende sein. Wir haben einen großen Schritt in Richtung Ganzjahrestourismus gemacht, aber jetzt müssen wir auch die nächsten Schritte gehen.

Welche Schritte sind das. Wo geht es lang?
Aufgrund der Entwicklung des Tourismus sehen wir, dass die Deutschen wieder gern Urlaub in Deutschland machen. Mittelfristig werden davon die Orte profitieren, die einen Mehrwert anbieten: zeitgemäße Unterkünfte, gute Infrastruktur, attraktive Freizeiteinrichtungen, Sport- und Unterhaltungsangebote sowie interessante Veranstaltungen. Heiligenhafen ist dort besser aufgestellt, als viele andere Küstenorte. Frische Luft und Meer reicht heute nicht mehr.



Frisch zum Fisch



Foto: Detlef Ahlf



Foto: Strandnest

Familie Riebesell: „Wir bereiten unsere Fischbrötchen immer frisch vor den Augen der Gäste zu."

Lachsbrötchen frisch an der Waffel

Hä? Ein Fischbrötchenladen ohne Fischbrötchen – dazu noch Waffeln als Nachtisch? Der Erstbesucher stutzt und staunt, wenn er den neuen Fischbrötchen-Laden im Strand Resort betritt. Strandnest heißt das Geschäft, das die Familie Riebesell im September 2017 eröffnet hat.

Hier gibt es die frischesten Fischbrötchen in Heiligenhafen, hat man uns gesagt – aber wie gesagt, weit und breit keine fertigen Fischbrötchen im Tresen zu sehen. „Das liegt daran, dass wir unsere Fischbrötchen immer frisch vor den Augen der Gäste zubereiten", sagt Stephanie Riebesell. In der Tat, im Glastresen warten die leckersten Brat-, Räucher- und Sauerfische appetitlich angerichtet auf ihren Einsatz im nächsten Friesenburger. Die Riebesells sind keine Unbekannten in Heiligenhafen. Sie betreiben schon den Adventure Golfplatz im Seepark am Ferienzentrum – Minigolf mal ganz anders. Jetzt haben sie ihr Geschäft erweitert und einen Laden mit frischen Fischbrötchen eröffnet – das Strandnest mitten im Geschehen zwischen Erlebnis-Seebrücke und Marina. Ihr Konzept: frisch gemachte Fischbrötchen, die es bisher rund um die Erlebnis-Seebrücke nicht gab. Dazu süße Waffeln, „ein Konzept, was eigentlich nicht passt, bei den Kunden aber bestens ankommt", berichtet die Strandnest-Chefin. „Mami und die Kinder greifen nachmittags gern zur Waffel, während Papa das herzhafte Fischbrötchen nimmt." Das Angebot ist querbeet: geräucherter Fisch in allen Varianten, frische Nordseekrabben, Matjes und saure Heringe. Alles von feinster Qualität, die Fischspezialitäten stammen aus den besten Quellen in Schleswig-Holstein. Ein eigener Koch stellt die verschiedenen Saucen selbst her und berät den Kunden bei der Zusammenstellung seines individuellen Lieblingsbrötchens. Was drauf kommt, bestimmt der Gast – mit oder ohne Salat, Zwiebeln, Gurken – alles ist möglich. Es wird angerichtet, was der Gast möchte, frischer geht es nicht. Die Brötchen werden stündlich frisch aufgebacken, meist sind sie noch etwas warm, wenn der Genießer es in Empfang nimmt.

STRANDNEST
Graswarderweg 2, 23774 Heiligenhafen



4 Sterne am Wasser!

Meer in allen Richtungen und in jeder Variante

Erleben Sie das Vergnügen einer durchgängig modernen, hellen, hochwertigen Wohnlichkeit in unserem 4-Sterne-Hotel garni. 86 Zimmer und Suiten, Wellness- und Fitnessräume, Lifestyle-Boutiquen und viele weitere Annehmlichkeiten erwarten Sie!



Meereszeiten 360° Gin
Erhältlich an der Hotelrezeption, in der Käpt'ns Lounge oder online unter meereszeiten-shop.de
Verpackt in attraktiver Geschenkbox für Euro 39,-

INFORMATIONEN, INTERESSANTE ARRANGEMENTS UND BUCHUNG
Online: hafenhotel-meereszeiten.de
Telefonisch: 04362 500 500

Meereszeiten®
★★★★ DAS HAFENHOTEL

Hafenhotel Meereszeiten GmbH
Am Yachthafen 2-4 · 23774 Heiligenhafen
Tel.: 04362 500 500 · E-Mail: info@hafenhotel-meereszeiten.de

hafenhotel-meereszeiten.de



Frisch aus dem Netz!

25 m Fischtresen

- Frischer Fisch aus Nord- und Ostsee direkt vom Erzeuger
- Eigener Show-Räucherofen
- Marinaden und Salate in gewohnt bester Qualität
- Fischbrötchen in vielen Variationen

Aus unserer Küche

- Regionale Fischgerichte und anderes ...
- Wechselnde Tagesgerichte
- Traditionell hergestellte Fischsuppen
- Alternativen für Nicht-Fischesser

Täglich ab 9.00 Uhr geöffnet

BISTRO-FRÜHSTÜCK
jeden Morgen von 9.00 bis 11.00 Uhr
5,90 Euro

TREFFPUNKT FISCHHALLE

Heiligenhafen direkt am Fischereihafen
Telefon 04362-5064723

treffpunkt-fischhalle.de



Foto: Oliver Franke

Weiterhin Petri Heil

Es gibt kein Angelverbot

Seit mehr als einem Jahr geht ein Gespenst im Heiligenhafener Kommunalhafen um: das Angelverbot im Fehmarnbelt. Große Teile der Fanggebiete der Heiligenhafener Angelkutter wollte das Bundesumweltministerium zur Tabuzone für Freizeitangler erklären – nicht aber für Berufsfischer. Und jetzt? Die Verwirrung ist groß – wir klären Sie auf.


Foto: Detlef Arlt

„Wie, wir dürfen im Fehmarnbelt nicht mehr angeln?“ Das fragten sich viele Hobbyangler nach den Presseberichten über ein angebliches Angelverbot in ihrem Stammgewässer. Ein Aufschrei der Empörung ging durch die Gemeinde der Petrijünger. Viele Anglerdemos, Petitionen und Interventionen der örtlichen Politik zeigten Wirkung: Die Tabuzone wurde um fast 70 Prozent verkleinert. „Wir haben dafür gekämpft, dass das Verbot ganz wegfällt, weil es keinen Sinn macht und eine wissenschaftliche Begründung fehlt“, sagt Thomas Deutsch, Kapitän des Angelkutters MS Einigkeit. Das sogenannte „Angelverbot“ kam trotzdem, in stark verkleinerter Form, aber die Verwirrung ist groß: „Alle Angler denken, sie dürfen nicht mehr zum Angeln rausfahren, dass das Angeln im Fehmarnbelt verboten ist, das ist das Grundproblem.“ Doch das Gegenteil ist der Fall, betont der erfahrene Seemann mit der besonderen Nase für gute Fanggebiete: „Es gibt genug Ausweichgebiete, wir fahren nach wie vor täglich zum Hochseeangeln, auch in den Fehmarnbelt hinaus“, versichert Thomas Deutsch. „Wir haben erreicht, dass nur ein kleiner Teil des Belts gesperrt worden ist.“ Immerhin ein Teilerfolg, meint der Chef seines Familienbetriebs mit sechs Angestellten, aber noch nicht genug. Deshalb beschreitet die Initiative „Anglerdemo“ jetzt den Klageweg, ein Hamburger Fachanwalt wurde beauftragt. Der Ausgang ist ungewiss, aber eines ist sicher: „Es ist genug Dorsch für jeden Angler vorhanden, das sogenannte „Bag limit“ wird auch


Foto: MS Einigkeit

Kutterangeln lohnt sich: „Auch große Exemplare sind nicht selten.“

2018 aufrechterhalten bleiben, weiß Thomas Deutsch. Fünf Dorsche darf jeder Angler pro Tag aus der Ostsee ziehen, eine Grenze, die seine Angelkunden an guten Tagen problemlos erreichen – auch große Exemplare sind nicht selten. Aber er ist zuversichtlich, dass zumindest die Mengenbeschränkung im übernächsten Jahr Geschichte sein wird: „Wenn sich die Dorschbestände weiterhin so gut erholen, wie vom Thünen Institut (Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei) berechnet, wird das Limit 2019 wahrscheinlich wegfallen.“ Es muss ja auch nicht immer Dorsch sein. Der Plattfisch ist eine gute Alternative, die auch die Angelkutterkapitäne gern anbieten: „Wenn die Mehrzahl der Gäste an Bord auf Plattfische gehen möchte, fahren wir sie natürlich gern zu den entsprechenden Plätzen.“ Fazit: Heiligenhafen ist nach wie vor ein Eldorado für Petrijünger, die Kutter fahren täglich raus, der



Foto: Detlef Arlt



Foto: Oliver Franke

Fisch wartet, nur das Paradies ist um 23 Prozent geschrumpft. Also liebe Angler, packt euer Geschirr ein, steigt in die Gummistiefel und kommt in Scharen nach Heiligenhafen. Es lohnt sich!

borsum Vermietung GmbH

Ihr Urlaubspartner an der Ostsee

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot an Ferienwohnungen und -häusern in den schönsten Lagen des Ostseebades Heiligenhafen.






Gerne übersenden wir Ihnen unseren Hausprospekt!

Die Appartements befinden sich meist in unmittelbarer Wassernähe und bieten einen herrlichen Seeblick. Bei uns findet jeder Gast die ideale Ferienwohnung für seinen Geschmack. Ob Aktiv-, Kur- oder Faulenzerurlaub, in Heiligenhafen bieten wir Ihnen alle Möglichkeiten dazu. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.

tägliche Anreise möglich • Kurzbuchungen als Anschlussbuchungen erlaubt • Onlinebuchungen möglich www.borsum-vermietung.de

Borsum Vermietung GmbH · Ferienpark-Ladenzeile · 23774 Heiligenhafen · Tel. 04362/2623 · E-Mail: info@borsum-vermietung.de · www.borsum-vermietung.de


Foto: Oliver Franke

Wagnis Wagrien


Foto: Johannes Kohlscheen

Ein Blick über den Urlaubstellerrand

Strandurlaub im Winter? Ideal zum Wandern und Spazierengehen, nur die Wahnsinnigen trauen sich zum Anbaden am 01. Januar ins Wasser. Also erkunden unsere Gäste in der kalten Jahreszeit am liebsten die Umgebung. Da tut es gut zu wissen, wo man eigentlich ist. Hier ein kleiner Reiseführer über unsere Halbinsel, die nicht nur OstseeSpitze ist. Gestatten, ihr Name ist Wagrien.


Foto: Oliver Franke


Foto: Oldenburger Wallmuseum

Vor gut tausend Jahren war unsere geliebte Oldenburger Halbinsel noch eine ziemlich wilde Einöde. Die ursprünglich hier ansässigen Angeln und Sachsen hatten sich nach England verzogen, weil dort das Wetter angeblich besser sein sollte. Ein Irrtum, wie sie im nebligen Londinium feststellen mussten, aber – weggegangen, Platz vergangen – so ist das nun mal. Ihren Platz übernahmen die slawischen Wagrier, die sich hauptsächlich um Oldenburg niederließen und dort ihre Hauptstadt Starigard gründeten. Das Leben der Wagrier kann der heutige Gast wunderbar im Oldenburger Wallmuseum live erleben – der Burgwall der Wagrier steht auch noch dort. Aber es war noch viel Platz übrig und deshalb lud Graf Adolf II. Holsteiner, Stormaner, Westfalen und Holländer ein, das restliche Land zu besiedeln. Sie kamen in Scharen und bauten Städte und Dörfer. Die Nachfahren dieser Siedler sind heute die herzlichsten Gastgeber auf der Rundreise über die OstseeSpitze.

Beginnen wir in Großenbrode: Ein schier endloser weißer Strand mit sanft plätscherndem Ostseewasser am flach abfallenden Ufer erwartet die Badegäste im Sommer und die Spaziergänger im Winter. Sportlich ist Großenbrode eine große Nummer: Segeln, Surfen, Skaten, Kiten, Golfen, Reiten, Wandern, Radfahren, Angeln, Drachensteigen – das geht hier fast das ganze Jahr, und auch kulinarisch versorgen die Großenbroder ihre Gäste ganz hervorragend. Weiter geht es nach Gremersdorf, wo die Wagrien-Entdecker gleich vier Güter und ein Traumstrand erwarten. Ein naturbelassener Strand mit einer beeindruckenden, bis zu 15 Meter hohen Steilküste mit unglaublichen Sonnenuntergängen belohnen die Erholungssuchenden. Satteln Sie Ihren Drahtesel und besuchen Sie die 13 Dörfer der Gemeinde und die vier herrschaftlichen Güter. Weiter geht es nach Heringsdorf, wo man die Ostsee in aller Ruhe auf der Seebrücke am Süssauer Strand genießt. Zentrum der Gemeinde ist das Gut Görtz. In den ehemaligen Stallgebäuden und Scheunen bieten Kunsthandwerker von Ostern bis Oktober ihre Arbeiten an. Im Café, Restaurant, der Vinothek sowie im Landladen gibt es einheimische Spezialitäten. In der alten Slawenmetropole Oldenburg (siehe oben) findet der Entdecker uralte Geschichte ebenso wie modernen, gemütlichen Kleinstadtflair. Entdecken Sie „Starigard“, die älteste Gilde der Welt oder die älteste Backsteinkirche Nordeuropas. Die Gemeinde Wangels ist ein echter Geheimtipp: Ihre überaus reizvolle Landschaft mit Naturstränden, Steilküsten und den höchsten Dünen Schleswig-Holsteins ist heute fast noch so idyllisch, wie zu Zeiten der ersten Siedler. 23 kleine und kleinste Ortschaften, die Sie unbedingt kennenlernen sollten, verstecken sich dahinter – und natürlich den Weissenhäuser Strand (siehe Seite 22 – 23). Fehlt noch die gesegnete Gemeinde Neukirchen: Vier Strände z.B. in Seekamp, Sütel, Ostermade und Kraksdorf ziehen das ganze Jahr über viele Gäste in die Gemeinde. Sechs Kilometer kurtaxfreier, flach abfallender und sogar bewachter Naturstrand sowie ein verträumtes Hinterland halten das Versprechen der gesamten OstseeSpitze: Erholung pur.

Klicken Sie doch mal vorbei! www.ostseespitze.de



Leserwettbewerb: pure Augenweide

Wir sind kein Männermagazin, aber trotzdem finden unsere Leser das schönste Motiv immer in der Heftmitte.

Unsere Impressionen aus Heiligenhafen erfreuen sich großer Beliebtheit, mancher Leser hängt sie sich gern an seine Pinnwand. Bisher haben immer professionelle Fotografen die Bilder für unsere Mitte geliefert. Aber wir entdecken in den einschlägigen Heiligenhafen-Foren und Gruppen der sozialen Netzwerke immer wieder und immer mehr wunderschöne Heiligenhafen-Impressionen von Einheimischen und Gästen.

Deshalb unsere Idee: Warum überlassen wir nicht unseren Lesern das zentrale Fotomotiv des HeilgenHAFENERs? Gesagt getan, hier unsere Aufforderung: Schicken Sie uns Ihr selbstfotografiertes Lieblingsmotiv aus Heiligenhafen.

Unsere Grafik sucht aus allen Einsendungen das schönste Foto aus und wir veröffentlichen es in der Frühjahrsausgabe 2018. Einzige Bedingung, das Foto im Querformat muss groß genug sein, um es zu drucken.



Und so machen Sie mit:

Gehen Sie beim nächsten Heiligenhafen-Spaziergang auf die Suche nach Ihrem Lieblingsmotiv oder schauen Sie in Ihrem Archiv nach Ihrem schönsten Foto. Schicken Sie uns bis zum **01. März 2018** eine E-Mail mit Ihrer Heiligenhafener-Augenweide und dem Betreff Fotowettbewerb an: **nadine.fischer@ts-heiligenhafen.de**

27. NOVEMBER BIS 31. DEZEMBER 2017
WEIHNACHTSZAUBER AUF DEM RATHAUSVORPLATZ

KULTUR AM DONNERSTAG

Bildungs- und Kulturzentrum, Göhler Straße 56, Veranstaltungsbeginn jeweils 19 Uhr

07. DEZEMBER 2017
MICHI-MARLEEN: BALLADE TRIFFT CHANSON

11. JANUAR 2018
KLAUS PORATH, SANDRA CAZZATO: NUR NICHT AUS LIEBE WEINEN

08. FEBRUAR 2018
LIEDERMACHER KLAUS IRMSCHER MIT NEUEN SONGS

08. MÄRZ 2018
HEIKO KLOTZ: WLADIWOSTOK – UNGEWÖHNLICHER REISEEINBLICK

Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen KulTour GmbH, Göhler Straße 56, Telefon 04361/5083910



Die Stadt im Zentrum der Bäder
Oldenburg in Holstein
www.oldenburg-holstein.de



Foto: fotolia.com/LuckyImages

Die allgemeine Winterbespaßung in unserem Heiligen Veranstaltungshafen kann auch in dieser Saison wieder mit prominenten Namen aufwarten, die für jede Mange Spaß und Unterhaltung stehen. Warm werden unsere Gäste nicht nur durch viel Bewegung, sondern auch durch das eine oder andere flüssig-kulinarische Angebot zwischen Erlebnis-Seebrücke, Ostsee-Ferienpark und Marktplatz – den drei Spaß-Hotspots unserer OstseeSpitzen-Metropole.

01. BIS 31. DEZEMBER – WEIHNACHTSTREFF LICHTERGLANZ

Stimmungsvoll und gemütlich wärmt man sich auf dem Marktplatz auf – das Beste nach einem Bummel zur Erlebnis-Seebrücke. Heißer Punsch und familiäre Atmosphäre zaubern Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Genuss und Geselligkeit täglich ab 15 Uhr.

06. DEZEMBER – DER SÜNNER CLAAS KOMMT

Der Sünner Claas hat mitgeteilt, dass er mit dem Schiff am Nikolaustag nach Heiligenhafen kommt. Er wird gegen 18 Uhr am Hafen erwartet. Zu Fuß geht es weiter auf den Marktplatz, wo er am Café Kai sein Flaschenpostamt eingerichtet hat.

16. DEZEMBER – WIEHNACHT AN DE KÜST

Die fünf Nordfröhlichen von Timmerhorst glänzen auch in diesem Jahr mit ihrem stimmungsvollen Weihnachtsprogramm. Auch wieder mit dabei ist der weit über die Region bekannte Heinrich Evers aus Neustadt, der als Heiner, de Plattsnacker aus seinem Platt-düütsch Leesbook humorvolle und nachdenkliche Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit vorträgt. Das Konzert findet um 19.30 Uhr im Veranstaltungspavillon am Binnensee statt. Die Karten gibt es für 12,00 Euro u. a. im Tourismus-Service in der Bergstraße 43.

22. DEZEMBER – WINTERLCHES HEILIGENHAFEN

Wann gab es die letzte Schneekatastrophe in Heiligenhafen? Wann war die Ostsee zuletzt zugefroren? Klaus Nehring lädt zur winterlichen Dia-Reise im Veranstaltungspavillon am Binnensee ein. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr – Eintritt frei.

25. DEZEMBER – CLAUDIA HIRSCHFELD IM WEIHNACHTSKONZERT

Nach dem großen Erfolg ihres Neujahrskonzerts mit den German Tenors im Januar 2016 ist Claudia Hirschfeld am ersten Weihnachtsfeiertag mit einem Soloprogramm wieder in Heiligenhafen zu Gast. Unter dem Motto FanTASTisches mit Hand und Fuß wird die weltweit gefeierte Musikerin zeigen, was in ihr und ihrem grandiosen Instrument steckt und dabei ein Programm auf die Bühne zaubern, das alle Generationen begeistern wird. Das Konzert findet um 19 Uhr im Veranstaltungspavillon am Binnensee statt. Die Karten gibt es für 12,00 Euro im Tourismus-Service in der Bergstraße 43. (Abendkasse 15,00 Euro)

27. DEZEMBER UND 03. JANUAR – WINTER-NACHTBUMMEL MIT FISCHER STÜBEN

Die verschneiten Gassen und Winkel Heiligenhafens erkundet man bei diesem Spaziergang vergnügt mit Fischer Stüben. Die abendliche Tour durch das weihnachtlich geschmückte Heiligenhafen zaubert rote Wangen und gute Laune: Fischer Stüben erzählt allerlei Historisches und Amüsantes und hält für die Winterwanderer musikalische und leckere Überraschungen bereit. Die Teilnahme kostet 12,00 Euro, Karten gibt es beim Tourismus-Service. Treffpunkt: 19.30 Uhr am Tourismus-Service in der Bergstraße 43.

27. BIS 30. DEZEMBER – KLEINKUNSTBÜHNE HEILIGENHAFEN IN DER ALTDEUTSCHEN BIERSTUBE

Bewährtes wird den Kabarettfreunden zwischen Weihnachten und Silvester geboten. Simone Fleck feiert ihr Jubiläum mit dem Titel 25 Jahre Walli in Halli. Fleck gehört zu den Mitgründerinnen der Kleinkunstbühne und hat Heiligenhafen längst in ihr Herz geschlossen. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr – Eintritt 20,00 Euro. Kartenverkauf bis zum 22. Dezember im Rathaus, Zimmer 210, Telefon 04362/906810. Danach erhalten Sie die Karten direkt in der Altdeutschen Bierstube, Markt 11, Telefon 04362/6411.

29. DEZEMBER – FACKELWANDERUNG UM 19 UHR

Die Fackelwanderung startet beim Tourismus-Service in der Bergstraße 43 und führt über die Altstadt zur Erlebnis-Seebrücke. Vor der Bretterbude wärmt man sich auf, genießt heißen Punsch, leckere Stockbrote und eine Feuershow.

30. DEZEMBER – KONZERT ZUM JAHRESAUSKLANG MIT DER GILDEKAPELLE

Das Repertoire der Kapelle umfasst neben der traditionellen Blasmusik auch die Unterhaltungs- sowie Pop-Musik in blasmusikalischen Arrangements. Kapellmeister Dipl.-Musiker Ulrich Rath und seine Band freuen sich auf Ihren Besuch. Einlass ab 19 Uhr im Veranstaltungspavillon am Binnensee, Beginn 19.30 Uhr – Eintritt frei.

31. DEZEMBER – SILVESTER IN HEILIGENHAFEN

Die Schatzinsel lädt ab 19 Uhr zur Familienparty in das Aktiv-Hus ein. Eltern können sich in Ruhe zurücklehnen, während die Kinder sich austoben, mit Freunden spielen und einfach nur Spaß haben. DJ Gordan sorgt für gute Unterhaltung für Groß und Klein – Eintritt frei.

Als Alternative zur Familienparty findet eine Silvester-Open-Air-Party am Binnensee beim Wassersportcenter Heiligenhafen statt. Bei heißen und kalten Getränken wird vor der Bühne ausgelassen getanzt, gelacht und geplaudert, bevor um Mitternacht ein Höhenfeuerwerk auf dem Binnensee gezündet wird. Der Countdown zum Jahreswechsel beginnt ab 21 Uhr mit Party Hits von DJ Björn – Eintritt frei.

01. JANUAR – ANBADEN

Am ersten Tag des neuen Jahres wird in Heiligenhafen angebadet. Um 12 Uhr können alle Mutigen direkt an der Erlebnis-Seebrücke in die kalten Fluten der Ostsee springen und dem Neujahrskater entgegenwirken. Zum Aufwärmen gibt es für alle Teilnehmer Snacks, Heißgetränke sowie eine Saunatonne.

27. & 28. JANUAR – GRÜNKOHLTAGE

Ob klassich-deftig oder modern und vegetarisch, als Salat oder Suppe – Grünkohl ist würzig, gesund und ein Alleskönner. Zu den Grünkohltagen zaubern einige Heiligenhafener Gastronomen das gesunde Gemüse in verschiedene Variationen auf den Tisch – ein kulinarisches Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

08. BIS 12. FEBRUAR – GRAUE ERBSEN

Auch dieses Jahr laden Sven Wichmann und sein Team wieder zum traditionellen „Graue-Erbsen-Essen" in den historischen Salzspeicher ein. Wie gewohnt steht der gute Zweck an erster Stelle, denn pro verkauftem Gericht werden 2,00 Euro an das Kinderhaus „Blauer Elefant" in Heiligenhafen gespendet. Tischreservierung dringend empfohlen!

17. MÄRZ – ST. PATRICK'S DAY

Der Nationalfeiertag aller Iren (und sich irisch fühlender Menschen und Guinness-Trinker) weltweit. An Guinness und irischer Musik soll es auch in der Spelunke der Bretterbude und in der Flamingo Bar des Beach Motels nicht fehlen.

Veranstaltungshighlights 2018

01. APRIL – GROSSE OSTEREIERSUCHE
Erlebnis-Seebrücke

30. APRIL & 01. MAI – MAIFEST
Marktplatz

07./ 14./ 21. & 28. JUNI – KLASSIKJUNI
Binnensee

13. BIS 22. JULI – HEILIGENHAFENER HAFENFESTTAGE
Fischereihafen

03. BIS 05. AUGUST – KITESURF MASTERS
Erlebnis-Seebrücke

04. BIS 07. OKTOBER – 19. KOHLREGATTA
Fischereihafen

Das komplette Veranstaltungsprogramm finden Sie im Veranstaltungskalender oder unter: www.heiligenhafen-touristik.de. Änderungen vorbehalten.

KLASSIK-WINTERABENDE

19. JANUAR – TRIO HERIBERT BONK

16. FEBRUAR – BLIND MAN'S BUFF

Veranstaltungsbeginn ist jeweils 19 Uhr.

HEIMATMUSEUM HEILIGENHAFEN
Thulboden 11 a, 23774 Heiligenhafen, Telefon 04362/3876
www.heiligenhafen.de/kultur/heimatmuseum.html

Winteröffnungszeit 27. bis 29. Dezember 2017
täglich 15 – 17 Uhr, Eintritt frei



wind sportswear

Heiligenhafen
Grömitz
Burg auf Fehmarn
Neustadt/Holstein
Kellenhusen
Travemünde

www.wind-sportswear.shop